

Inhaltsverzeichnis:

- 1) Das Kulturangebot in Kürze
- 2) Das Kulturvermittlungsangebot in Kürze
- 3) Der Workshopleiter und Kunstvermittler
- 4) Praktische Informationen und Kontakt
- 5) Inhalt und Ablauf des Workshops
- 6) Lernziele und Schulstufe

1) Das Kulturangebot in Kürze:

Die Ausstellung TWINGI 25 lädt dazu ein, Kunst im Dialog mit Natur und Raum zu erleben. Inspiriert von den Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen, erkunden Besucher*innen, wie Materialien, Formen und Landschaftsstrukturen zu tragenden Elementen unserer Wahrnehmung werden.

Mit «Vergängliche Resonanz» erweitern wir diesen Ansatz um den Aspekt der LandArt: Aus gesammelten Naturmaterialien entsteht ein temporärer Beitrag, der selbst wieder in die Umgebung zurückkehrt.

Als Reaktion auf die inspirierenden Kunstwerke der Künstler*innen der TWINGI werden eigene Kunstwerke aus gesammelten Naturmaterialien der Umgebung erschaffen.

Diese werden auf Platz ausgestellt und werden somit zu einem vergänglichen Beitrag und zu einem Teil der Ausstellung.

2) Das Kulturvermittlungsangebot in Kürze:

In diesem Workshop:

- beobachten und reflektieren die Teilnehmenden die künstlerischen Werke der TWINGI,
- sammeln Naturmaterialien achtsam im Ausstellungsumfeld,
- gestalten eigenständig ein vergängliches LandArt-Werk als künstlerische Reaktion,
- präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten im Austausch mit der Gruppe.

Der Workshopleiter und Kunstvermittler:

Ramon Schnyder (1983, Brig-Glis) ist Master of Fine Arts, bildender Künstler und erfahrener Kunstpädagoge aus dem Kanton Wallis. In seinen Arbeiten untersucht er die Wahrnehmung und Wirkung von Bildern sowie die Rolle kulturell geprägter Normen, Rituale und Traditionen. Dabei spannt sich sein thematischer Bogen von Bräuchen und Vermarktungsmechanismen bis hin zu Träumen und Sehnsüchten.

Für den LandArt-Workshop «Vergängliche Resonanz» in der TWINGI bringt Ramon seine Expertise in Skulptur, Installation und partizipativen Kunstformen ein. Inspiriert von der alpinen Landschaft und den zeitgenössischen Werken der Ausstellung, lädt er die Teilnehmenden ein, natürliche Materialien als künstlerische Ressourcen wahrzunehmen und in temporären Freiluftinstallationen eigene Antworten auf die ausgestellten Arbeiten zu finden.

Sein methodischer Zugang verbindet experimentelles, prozessorientiertes Gestalten mit einem tiefen Nachhaltigkeitsbewusstsein. Ramon fördert ein achtsames Sammeln von Steinen, Zweigen, Blättern und Moosen, regt zur Reflexion über den Einfluss von Bildern und Symbolen auf unsere Wahrnehmung an und moderiert den gemeinschaftlichen Austausch über Vergänglichkeit als künstlerisches Konzept. Lehrpersonen und Bildungsfachleute profitieren von seiner langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie seinem fundierten kunstpädagogischen Hintergrund.

Praktische Informationen und Kontakt:

Ort: Twingischlucht, Landschaftspark Binntal

Zeitraum: Mitte August bis Mitte Oktober

Dauer: 3 Stunden

Zielgruppen: Schulklassen Zyklus 2/3, Fächerbezug: BG, NMG, ERG/ETH

Teilnehmerzahl: max. 20

Preis: für Walliser Schulklassen kostenlos

Anmeldung & Auskunft: michael.murer@landschaftspark-binntal.ch

Inhalt und Ablauf des Workshops:

Phase	Dauer	Inhalt
1. Begrüßung & kurze Einführung	3– 4 Min	Kurze Vorstellung, Zielsetzung, Ablaufübersicht
2. Ausstellung erkunden	60 Min	Geführter oder angeleiteter Rundgang, Impulsfragen zur künstlerischen Wahrnehmung
3. Workshop-Info & Impuls	5 Min	Erklärung LandArt, Vergänglichkeit, Arbeitsweise
4. Sammelphase in der Natur	20 Min	Achtsames Sammeln von Naturmaterialien
5. Gestaltungsphase	60 Min	Eigenständiges Bauen von Installationen als Reaktion auf ein Ausstellungswerk
6. Präsentation & Besprechung	30 Min	Rundgang, Werkvorstellungen, Reflexion zu Vergänglichkeit & künstlerischem Ausdruck

Lernziele und Schulstufe:

Zielgruppe: Schulklassen Zyklus 2 & 3

- Wahrnehmung schärfen: SuS beobachten Kunstwerke und Naturmaterialien differenziert.
- Künstlerische Reaktion: SuS gestalten ein eigenes, vergängliches LandArt-Werk.
- Achtsamkeit & Nachhaltigkeit: SuS sammeln Materialien umweltbewusst.
- Vergänglichkeit thematisieren: SuS reflektieren über Loslassen und Wandel.
- Austausch & Reflexion: SuS präsentieren ihre Werke und diskutieren die Wirkung.

Lehrplan 21-Verknüpfung:

BG 1.A.1, 2.C.1, 3.B.1

NMG 3.3, 4.4, 5.4

BNE, ERG 1.3



Twingischlucht, Foto: Archiv Landschaftspark Binntal